

## Alltag in englischen Familien:

### Schüler der Burgwaldschule besuchen Partnerschule in Manningtree

**Frankenberg/Eder ( hfk ).** Seit nunmehr 48 Jahren schon reisen Schüler der Burgwaldschule in die englische Stadt Manningtree, erwidern britische Mädchen und Jungen immer wieder äußerst gerne die Besuche und kommen nach Frankenberg. Jetzt weilte abermals eine Gruppe von Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen der Burgwaldschule zusammen mit Holger Kraus und Beate Disselkamp-Keute zu einem Schüleraustausch auf der Insel.

Wie läuft der Unterricht in England ab? Wie sieht eine englische Schule aus? Wie lebt es sich in einer englischen Familie? Antworten auf diese Fragen fanden die Schülerinnen und Schüler der Frankenger Burgwaldschule und die begleitenden **Lehrer Holger Kraus** und **Beate Disselkamp-Keute** während ihres Besuchs im Rahmen des Schüleraustauschs mit der Manningtree High School heraus. Vom Flughafen Paderborn aus ging es mit dem Flieger zunächst nach London und von dort mit dem Auto zur High School in die Kleinstadt, wo die Jugendlichen von ihren jeweiligen Gastfamilie abgeholt wurden.

Im Laufe der Woche besuchten die Frankenger Realschüler die ehemalige Römerstadt Colchester sowie das Seebad Clacton. Der Höhepunkt freilich war für alle eine Tagesfahrt nach London. Sowohl vom Wasser aus bei einer Themsefahrt als auch „aus der Luft“ während einer Runde im „London Eye“ konnten die bekannten Sehenswürdigkeiten wie Big Ben, Buckingham Palace oder auch St. Paul's Cathedral bestaunt werden.

Eine Spaziergang durch die „pulsierenden Parks und Straßen der Stadt“ mit zahlreichen Stopps für's Fotografieren, Souvenirkäufe oder irre Straßentheater rundeten diesen ereignisreichen Tag ab. Ein besonderes Erlebnis war sicherlich ein Spaziergang auf den sonst überfüllten Straßen, die wegen eines Staatsbesuches (des deutschen Papstes) abgesperrt waren.

An zwei Tagen nahmen die Burgwaldschüler auch am Unterricht ihrer englischen Partnerschüler teil und machten zum ersten Mal Bekanntschaft mit dem englischen Schulsystem mit den schmucken Schuluniformen und dem Regelunterricht am Nachmittag.

Hervorzuheben ist auch die große Gastfreundschaft der englischer Familien, die sich um die deutschen Schützlinge sehr bemühten. Viele neue Freundschaften sind während der Woche entstanden. „Gerade dieses Erfahren der englischen Kultur aber auch die Anwendung der Sprache machen solche Austauschfahrten so wertvoll für die Schüler, denn gegenseitige Vorurteile werden abgebaut und das im Englischunterricht Gelernte kann endlich zum Einsatz kommen und dadurch gefestigt und erweitert werden“, so Englischlehrer Holger Kraus.

Nach einem tränenreichen Abschied freuen sich die Schülerinnen und Schüler der Burgwaldschule nun auf den Gegenbesuch im Mai 2011.

**Foto: Die Burgwaldschüler zusammen mit ihren englischen Alterskollegen in London auf einer gesperrten Straße.**

... ein Artikel von Maximilian Kaletsch, Jannik Bornscheuer und Holger Kraus mit Unterstützung von Hans-Friedrich Kubat

